

In der Kindheit begraben...

Ein Krimi, der die Abgründe der menschlichen Seele auslotet



Ein sehr spannender Krimi.

Foto: Lemme

WS. „Liebeskind“ ist das aktuellste Buch von Christine Westendorf. Es ist ein Krimi, der die Abgründe der menschlichen Seele auslotet.

Eine verstümmelte Leiche gibt Kommissarin Anna Greve, vom Hamburger Morddezernat, Rätsel auf. Ein ähnlich gelagerter Todesfall ereignete sich in Hannover. Vieles weist auf einen Racheakt hin, zumal sich beide Opfer kannten und in ihrer gemeinsamen Schulzeit einiges auf dem Kerbholz hatten. Galten die beiden Opfer zuvor als unbescholtene Bürger, so führen die Ermittlungen zu völlig anderen und unerwarteten Ergebnissen.

Welche schrecklichen Taten mögen die beiden Toten in ihrer Jugend verübt haben, die zu dieser grausamen Rache führten? Dann geschieht der dritte Mord. Diesmal an einer Frau, die nie jemandem etwas zu Leide getan hat. Anna Greve lässt nicht locker. Sie will beweisen, dass die Morde im Zusammenhang mit der Vergangenheit der Opfer stehen.

Christine Westendorf erzählt

ihre Geschichte aus der Sicht des Täters und seiner Opfer. Zwar weiß man eigentlich von Anfang an, wer die Morde begeht, die Frage ist nur:

Warum werden die Morde begangen? Und – warum fügt der Täter den Opfern nach Eintritt des Todes bestialische Verstümmelungen zu?

Geschicht hat die Autorin einzelne Erzählstränge ineinander verwoben. In Rückblenden erhalten wir immer wieder tiefe Einblicke in die Gedanken des Mörders – in der Gegenwart viel über sein heutiges Leben.

Ein Krimi, der mit einem span-

nungsgeladenem Finale für beste Unterhaltung sorgt.

Christine Westendorf wurde 1960 in Hamburg geboren, wo sie nach einem Lehramtsstudium und einer Ausbildung zur Goldschmiedin auch langjährig und freiberuflich tätig war.

Heute lebt und arbeitet sie im Landkreis Harburg, wo sie an einem privaten Bildungsinstitut für Orthographie und Schreibtechnik arbeitet.

Dabei kümmert sie sich vor allem gezielt um die Förderung und Motivierung von Menschen mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche. Nebenbei widmet sie sich dem Schreiben.

Nach „Und jeder tötet, was er liebt“ ist „Liebeskind“ ihr zweiter Roman mit Kommissarin Anna Greve und ihrem Kollegen Lukas Weber.

(Deutsche Originalausgabe Hardcover mit Schutzumschlag 416 Seiten / 15,95 Euro ISBN: 978-3-939674-12-2)

Fünf Krimis für einen spannenden Sommerurlaub

Suhl (dl). Sommerzeit ist Lesezeit. Wer dabei Spannung pur liebt, ist mit dem Christine Westendorfs Krimi „Liebeskind“ bestens beraten. Der zweite Fall von Kommissarin Anna Greve lässt tief in die Abgründe der menschlichen Seele blicken, deckt auf, was niemand für möglich hielt. Der Wochenspiegel verlost fünf von der Autorin signierte Krimis. Dazu vorab wie immer unsere Frage der Woche:

Was lesen Sie am liebsten?

Die Antwort bitte an die Redaktion Wochenspiegel, Kennwort: Liebeskind, Friedrich-König-Straße 6, in 98527 Suhl oder an suhl@wochenspiegel-thueringen.de oder per Fax an 03681/453913. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Die Gewinner werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht und können je eine CD in der Redaktion Wochenspiegel abholen. Viel Glück!